



Bewertungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten

1. Allgemeine Kriterien

- Verständnis der Aufgabenstellung; Grad der Aufgabenlösung
- ausreichende Analyse des Standes der Technik
- erkennbare Quantität und Qualität der geistigen
- Eigenleistung
- Nachweis erworbener Fachkenntnisse (je nach Level der Arbeit)
- Neuigkeit und wissenschaftlicher/praktischer Wert der Lösung

2. Kriterien zur Bewertung der praktischen Arbeit

- Selbständigkeit
- systematische, planvolle Vorgehensweise
- Zielorientierung sinnvolle Wahl und Anwendung fachspezifischer technischer Hilfsmittel
- Arbeitseinsatz (Fleiß)
- Arbeitseffizienz
- Kommunikation mit Betreuern und Kollegen

3. Inhaltliche Kriterien zur Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung

- Wissenschaftlichkeit
- aussagekräftige Überschriften
- Ausgewogenheit zw. Stand der Technik u. eig. Leistung
- kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen vorhandenen oder selbst entwickelten Lösungsansätzen
- Systematischer Test der erarbeiteten Lösung und Einordnung der erzielten Ergebnisse bzgl. Neuigkeit und Qualität

4. Formale Kriterien zur Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung

- prägnante, sprachlich korrekte Kurzfassung /Abstract
- sinnvolle, logisch klare Gliederung



- übersichtliches, die Lesbarkeit förderndes Layout
- wissenschaftliches Niveau
- aussagekräftige, treffend bezeichnete Abbildungen und Tabellen
- Vollständigkeit und korrekte Form des Quellenverzeichnisses

5. Kriterien zur Bewertung des Abschlussvortrages mit Diskussion und Kolloquium

- Erscheinungsbild des Vortragenden
- Einhaltung des Zeitrahmens (!!!)
- sinnvoller Einsatz technischer Hilfsmittel (Projektor etc.) zielgruppengerechtes Niveau
- Qualität der Visualisierungsmittel: Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Aussagekraft
- Qualität der sprachlichen Darstellung
- klares Herausstellen des Ziels der Arbeit, der Ergebnisse und ihres Wertes